

Aus der Arbeit des IAG

Ausgabe 02/2017

617.0-IAG:617.1

Gesundheitsmanagement in Schulen – Eine qualitative Befragung von Schulleitungen

Problem

Die Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern hat eine große gesellschaftspolitische Bedeutung. Sie wird als entscheidender Faktor und als Ressource der schulischen Erziehungs- und Bildungsqualität angesehen. Ziel von Bildungseinrichtungen muss es daher sein, Wege zu finden, ihren Beschäftigten im Umgang mit Belastungen im Arbeitsalltag besser zur Seite zu stehen.

Als eine erfolgversprechende Strategie wird hier das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) angesehen.

Ziel einer qualitativen Untersuchung war es zu ermitteln, welche Bedeutung das Thema Gesundheit an Schulen hat, wie die Umsetzung gesundheitsförderlicher Aktivitäten in Schulen praktisch aussieht und welche Rolle der Schulleitung dabei zukommt. Darüber hinaus sollten Erfolgsfaktoren und Hindernisse für die Umsetzung von Maßnahmen des Gesundheitsmanagements identifiziert werden. Der Fokus war dabei auf die Förderung der Gesundheit von Lehrerinnen bzw. Lehrern gerichtet.

Aktivitäten

In einem gemeinsamen Projekt der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen (UK NRW), des IAG und der TU Dresden wurde eine qualitative Interviewstudie durchgeführt.

23 Schulleitungen aus Schulen, die den Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ der



Schulentwicklungspreis Gute gesunde Schule © UK NRW

UK NRW erhalten hatten, wurden mittels eines halbstandardisierten Interviewleitfadens telefonisch befragt.

Beim Schulentwicklungspreis sollen Gesundheit und Bildung unmittelbar miteinander verknüpft werden, damit die Integration der Gesundheitsförderung in die Entwicklung der Schule besser gelingt.

Demnach reicht es nicht aus, den gesetzlich vorgeschriebenen Forderungen nachzukommen. Es ist vielmehr ein Nachweis der Gesundheitsförderung und Prävention bei der Qualitäts- und Schulentwicklung zu erbringen.

In den Bildungseinrichtungen werden durch den Preis Anreize geschaffen, sich verstärkt mit der Thematik auseinanderzusetzen und die Entwicklung zu einer guten gesunden Schule zu forcieren.

Ergebnisse und Verwendung

Die Erkenntnisse der Studie geben Hinweise zur praktischen Umsetzung eines Gesundheitsmanagements in Schulen und liefern Ansätze für weitere Konzepte, die der langfristigen Förderung der Gesundheit des Lehrpersonals dienen. Gleichzeitig leisten sie einen entscheidenden Beitrag zur angestrebten Verbesserung der Schul- und Gesundheitsqualität.

Die Befragung ergab, dass die Schulleitungen bestrebt sind, ein ganzheitliches Gesundheitsmanagement zu implementieren. Dazu setzen sie eine Vielzahl an abgestimmten Maßnahmen um und sorgen durch systematisches Vorgehen dafür, dass diese auch wirksam sind. Dies kann als Indikator dafür aufgefasst werden, dass die befragten Schulleitungen der Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern einen hohen Stellenwert beimessen.

Im Rahmen des Projekts konnte eine Reihe von Erfolgsfaktoren und Hindernissen bei der Umsetzung von Gesundheitsmanagement und den Rahmenbedingungen für gesundes Arbeiten identifiziert werden. Als förderliche Faktoren wurden ausreichende finanzielle und personelle Ressourcen sowie verschiedene Formen der externen und internen Unterstützung beschrieben. Ein Mangel dieser Ressourcen sowie die fehlende Unterstützung von außen sowie vom Kollegium selbst stellen demzufolge Hindernisse dar.

Eine große Rolle bei den Antworten spielten Aspekte des Bewusstseins und der Wertschätzung. Außerdem wurde die Rolle der Schulleitungen eingehender beleuchtet: Alle befragten Schulleiter bestätigten, dass sie sich

ihrer wichtigen Rolle bewusst sind und ihrer Wirkungsmöglichkeiten hinsichtlich der Förderung von Lehrer*innen-Gesundheit. Dabei wurde immer wieder die Schlüsselfunktion der Schulleitung deutlich: Ohne Schulleitung kann Gesundheitsmanagement nicht erfolgreich umgesetzt werden. Doch für eine gelungene Implementierung müssen sich viele Faktoren ergänzen. Im Fokus stehen neben einem entsprechenden Handeln der Schulleitungen äußere Faktoren sowie innerschulische Aspekte wie die Partizipation der Beschäftigten, Teamarbeit und eine Atmosphäre, in der alle Beteiligten gesund arbeiten können und gern tätig sind.

Mit den Ergebnissen der Interviewstudie sind Stellenschrauben für mehr Gesundheit in der Schule benannt, die sich mit folgenden übergreifenden Themen beschäftigen: Es geht um die strukturelle Verankerung des Themas in der Organisation und den Prozessen der Schule, um die Rolle der Führung und das gesundheitsförderliche Handeln der Schulleitungen, um den Umgang miteinander hinsichtlich Kommunikation, Beteiligungskultur, Schulklima und um gegenseitige Wertschätzung.

Nutzerkreis

Berufsgenossenschaften und Unfallkassen sowie deren Mitgliedsbetriebe und Einrichtungen

Fachliche Anfragen

IAG, Bereich Evaluation und Betriebliches Gesundheitsmanagement